

Am 5. März gelangten zur Ausgabe in der „Koehler-Reihe“:

General Graf von der Goltz Als politischer General im Osten

Als Graf von der Goltz 1920 sein Werk „Meine Sendung in Finnland und im Baltikum“ veröffentlichte, erregte seine Schilderung der Befreiung Finnlands vom Bolschewismus und der Verteidigung der deutschen Ostgrenze im Baltikum 1919 gewaltiges Aufsehen. 15 Jahre danach schuf nun Graf von der Goltz statt einer unveränderten Neuauflage dies völlig neubearbeitete Werk, in dem er alles das darlegt, was 1920 noch nicht gesagt werden durfte. Er gibt ein klares Bild der damaligen Zeit und Zeitauffassungen und wirft mit dem neuen Titel, der ein Selbstbekenntnis in sich schließt, zugleich wieder ein neues, interessantes Problem auf.

Erich Dietrich

Die Kameraden vom Gewehr 4

Schlicht erzählt und darum besonders wirkungsvoll ist dieser Bericht eines 17 jährigen Kriegsfreiwilligen über die Kameradschaft und die Erlebnisse der Mannschaft eines Maschinengewehres. Mit gespannten Hoffnungen ging er hinaus ins Feld und erlebt dort als junger Soldat die zermürbenden Kämpfe im letzten Kriegsjahr. Die Frontkameradschaft allein ist es, die die Leute vom Gewehr 4 immer wieder aneinander aufrichtet, Tote wie Lebende unlöslich und fraglos einander verpflichtet. So wird die Gemeinschaft der Männer vom Gewehr 4 zum leuchtenden Vorbild für die Kameradschaft unserer Tage.

Jeder Band in Ganzleinen gebunden nur 2.85 RM

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig

Ⓜ